P R O T O K O L L

über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Technik und Umwelt am 20.03.2023, 18:00 Uhr – 18:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Oberbürgermeister Klaus Heininger

Gemeinderatsmitglieder
StR Hans-Jörg Autenrieth
StR Jürgen Eisele
StR Holger Haas
StR David Hinterschweiger
StR Bernd Horwat
StR Uwe Reik
StRin Angela Maria Schirling
StR Manfred Strohm
StRin Daniela Wahl
StR Lothar Weccard

Verwaltung
Martin Fischer (Leiter Tiefbauamt)
Oliver Marzian (Fachbereichsleiter Bürgerdienste)
Dirk Ringleb (Fachbereichsleiter Bauen)

Schriftführerin
Isabelle Schanzel

Entschuldigt fehlen:

-

Zur Beurkundung:

Oberbürgermeister Heininger:

Schriftführerin:

Stadtrat/Stadträtin:

Stadtrat/Stadträtin:

TOP 1
Bekanntgaben

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt beginnt um 17:00 Uhr.

Oberbürgermeister Klaus Heininger eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen und gegen die Tagesordnung liegen keine Einwände vor.

Die Verwaltung hat nichts bekannt zu geben.

TOP 2
Straßenbeleuchtung Umbau LED 2022 - Vergabe der Bauleistungen

Oberbürgermeister Klaus Heininger begrüßt Herrn Martin Fischer (Leiter Tiefbauamt) zu diesem Tagesordnungspunkt und verweist auf die dem Protokoll beigefügte Sitzungsvorlage Nr. 056/2023.
Er teilt mit, dass der Sachverhalt in der Sitzungsvorlage dargestellt ist.
Der Titel lautet „Straßenbeleuchtung Umbau LED 2022“, da es das Programm aus dem Jahr 2022 darstellt, obwohl die Ausführung im Jahr 2023 erfolgt.
Oberbürgermeister Klaus Heininger übergibt Herrn Fischer das Wort, um die Umrüstung auf LED-Technik, wie sich diese bewährt hat, sowie die Auswirkungen auf die Stromkosten zu erläutern.
Die Botschaft lässt erkennen, dass die Stadt mit der Umrüstung auf LED die richtige Vorgehensweise umgesetzt hat.

Herr Martin Fischer (Leiter Tiefbauamt) erläutert den Umbau der Straßenbeleuchtung auf LED. Die Stadt befindet sich in dem sechsten Jahr der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Mit dieser Vergabe ist die förderfähige Umrüstung der Straßenbeleuchtung abgeschlossen.
Der Förderbescheid geht in der Regel im Mai ein. Dies ist nicht erfolgt. Nach einer längeren Zeit des Abwartens wurde auf Nachfrage mitgeteilt, dass im März 2023 der Förderbescheid eingehen wird. Daraufhin wurde die beschränkte Ausschreibung vorgenommen.
Am 03.03.2023 ist der Förderbescheid eingegangen und am 06.03.2023 erfolgte die Submission.
Bei der weiteren Umrüstung erfolgt diese von Energiesparlampen auf LED-Technik. Aufgrund der geringeren Einsparung des Energieverbrauchs werden diese Umrüstungen nicht mehr förderfähig sein. Die Umrüstung auf LED-Technik soll dennoch vorgenommen werden und wird bis Ende des Jahres 2024 abgeschlossen sein.
Herr Ringleb erläutert die Entwicklung des Stromverbrauchs der Straßenbeleuchtung unter Berücksichtigung der Umrüstung auf LED-Lampen.
Die Kosten für die Umrüstung werden bei Stromkosten in Höhe von 30 Cent je Kilowatt innerhalb von sechs Jahren amortisiert sein. Bei höheren Stromkosten wird die Amortisation zu einem früheren Zeit-

punkt erreicht werden.
Die Ausschreibung für die nicht mehr förderfähige restliche Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik wird in diesem Jahr stattfinden und die Realisierung im nächsten Jahr erfolgen.
Durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung wird eine Ersparnis des Stromverbrauchs von dem Jahr 2017 zu dem Jahr 2024 um zwei Drittel erfolgen.

Oberbürgermeister Klaus Heininger dankt Herrn Fischer für die Erläuterung.
Er teilt mit, dass die Lebensdauer der LED-Technik länger als die der Kofferleuchten mit Natriumdampflampen ist. Diese Technik ist nachhaltiger. Dadurch werden ebenfalls Kosten bei dem Unterhalt eingespart. Dies hat ebenfalls positive Auswirkungen.
Oberbürgermeister Klaus Heininger fragt das Gremium, ob dieses Fragen äußern möchte.

StR Manfred Strohm (CD) äußert, dass im Jahr 2024 die Umrüstung auf LED-Technik abgeschlossen wird.
Ihn interessiert, ob Erfahrungen bei dem Einsatz von Bewegungsmeldern und Rückmeldungen diesbezüglich vorliegen.

Herr Fischer antwortet, dass noch keine Rückmeldungen vorliegen.
Er erklärt, dass die Dimmung lediglich schwer erkannt werden kann. Die Dimmung erfolgt auf 20 Prozent. Bei Aktivierung wird die Helligkeit auf 100 Prozent erhöht.
Die Dimmung auf 20 Prozent ist jedoch noch recht hell und die Reduzierung der Dimmung kann lediglich bei Betrachtung der Lampe erkannt werden.
Die im Herbst beschlossene Beschaffung der Schaltstellen mit intelligenten Steuerungen werden in drei Wochen geliefert werden. Anschließend kann eine Dimmung auf 50 Prozent vorgenommen werden. Diese Dimmung wird nicht sonderlich erkennbar sein.
Für die Dimmung mit Bewegungsmeldern liegen noch keine Rückmeldungen vor und es wurde noch keine Auswertung des Stromverbrauchs vorgenommen.

StRin Daniela Wahl (FWV) fragt, nachdem die für das Jahr 2022 vorgesehene Aufgabe erst im Jahr 2023 realisiert wird, ob die im Jahr 2022 vorgesehenen Mittel in das Jahr 2023 übertragen wurden.

Herr Fischer bestätigt dies.
Er teilt mit, dass eventuell im Jahr 2023 ein größeres Vergabepaket realisiert werden kann und erläutert die Maßnahme, welche im nächsten Jahr realisiert werden soll.
Es werden jedoch zeitnah die Investitionen vorgenommen, da jede Maßnahme, wodurch weniger Strom verbraucht wird, lukrativ ist.

StR Uwe Reik (SPD) fragt, ob die Lampen desselben Modells verwendet werden, welche die anderen drei für diese Maßnahme angefragten Firmen sind, sowie, ob die ersten im Jahr 2018 auf LED-Technik umgerüsteten Lampen noch funktionieren.

Herr Fischer teilt mit, dass er zu der ersten Frage recherchieren muss.
Er antwortet, dass fünf Firmen für die Ausschreibung angefragt wurden und führt dies aus.

Es mussten von den aus dem Jahr 2017 installierten Lampen bisher lediglich wenige Lampen ausgetauscht werden und es liegen keine signifikanten Ausfälle vor.

Oberbürgermeister Klaus Heininger fragt das Gremium, ob dieses weitere Fragen äußern möchte.

Das Gremium verneint dies.

Es sind 11 Abstimmungsberechtigte anwesend.
Einstimmig wird

beschlossen:

Der Auftrag für die Lieferung und Montage von neuen Leuchten im Bereich Eislingen wird an das Stauferwerk in Eislingen/Fils zu den Preisen des Angebots vom 06.03.2023 erteilt. Die Angebotssumme beträgt 187.271,72 € einschließlich MwSt.

TOP 3
Anregungen, Anfragen

Oberbürgermeister Klaus Heininger fragt das Gremium, ob dieses Anregungen oder Anfragen äußern möchte.

Das Gremium verneint dies.

Oberbürgermeister Klaus Heininger schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt.

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt endet um 18:15 Uhr.